



Partnerhotel in Nogaredo



SCHMUGGLER ALM
CH-7563 Samnaun-Dorf
Tel.: +41 (0)81 - 8618200
Fax: +41 (0)81 - 8618201
schmuggleralm@hangl.ch
www.schmuggleralm.ch

„Ein Kuss und ein Edelweiss sind des Schmugglers erster Preis“
Treten Sie ein und lassen Sie sich vom besonderen Flair unseres Erlebnisrestaurants verzaubern. Geniessen Sie Ihre Zeit auf der sonnigen Panoramaterrasse, lassen Sie sich mitreissen beim Après Ski, mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen oder zu einem Zollfrei-Einkauf bis in die späten Abendstunden verführen. Die Schmuggler Alm kann man nicht beschreiben, man muss sie erleben. Ihre Familie Hangl



Tour **Anspruchsvoller geht's nimmer**

Wie auf Tour 2 versprochen, fahren wir nun diese Runde über das Stilfser Joch. Und damit diese Tour für den erfahrenen Biker ein echtes Highlight wird, fahren wir sie entgegen dem Uhrzeigersinn – das bedeutet: Die legendäre Stilfser Joch Nordrampe gilt es bergauf zu erobern. Aber bitte nur mit viel Erfahrung im Mopedsattel.

Tourlänge: 190 km

Fahrzeit ca: 4 - 5 Stunden

Tipps **Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.**

1 **Guarda**

„Juwel des Engadin“ nennt man Guarda. Wie kaum anderswo häufen sich hier die mit Sgraffiti überreich verzierten Häuser. Der Ort steht unter Denkmalschutz und gleicht einem Freilichtmuseum mit freiem Eintritt. Streifen Sie unbedingt zu Fuß ausgiebig durch die kaum lenkerbreiten Gassen. Neben Sgraffiti finden sich auch Schriftzüge in Rätoromanisch, insbesondere dem Vallader, einem



Tarasp

von fünf verschiedenen Dialekten des Rätoromanischen an den Häuserwänden.

2 **Tarasp**

Eine Horde Raubritter soll die Burg um 1040 n. Chr. auf strategisch bedeutsamem Fels erbaut haben, um sich so in die angesehene Riege der Engadiner Burgherren einzureihen. Doch bereits 100 Jahre später starb ihre Sippe mangels gesunder männlicher Nachkommen aus, die Gemäuer

verfielen. Anfang des 20. Jahrhunderts verliebte sich der deutsche Mundwasserfabrikant Karl August Lingner in die traurigen Überreste und kaufte die Ruinen für schlappe 20.000 Franken. Aus allen Ecken des Landes ließ Lingner sodann Möbel, Teppiche, Täfelungen und Wappen-



Reschenpass

scheiben zusammentragen, um die Burg möglichst in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. 1914 war Richtfest, im Sommer 1916 sollte feierliche Einweihung sein. Doch wenige Tage vorher verstarb er, den steingewordenen Traum seines ersehnten Altersruhesitzes vor Augen. Das ist echte Tragik!

3 **Reschenpass**

Der Reschenpass (1.504 m) verbindet Tirol mit dem Südtiroler Vinschgau. Beide Pässeiten sind bundesstraßenähnlich ausgebaut, nur vom Schweizer Örtchen Martina kommend erfreuen den Biker einige abwechslungsreiche Kehren über die Norbertshöhe. Das Highlight des Passes ist zweifelsohne die tragische Geschichte um das kleine Bergdorf Graun, dessen Kirchturm der wohl meist fotografierteste der ganzen Welt ist. 1948 wurde der Reschensee aufgestaut, dabei versank der Ort Graun in den Fluten, lediglich der Kirchturm des Ortes ragt bis heute trotzig aus den Fluten. Bei Niedrigwasser steht er in einer Art Lagune und kann umwandert werden.

4 **Stilfser Joch**

Die Nordostrampe des Stilfser Jochs (2.758 m) zählt zu den schwersten Passstraßen der Alpen und sollte nur mit einem gerüttelt Maß an Motorradfahrerfahrung angegangen werden.

Das Joch ist nach dem Col d'Iseran der zweithöchste asphaltierte Gebirgspass der Alpen und verbindet die Lombardei mit Südtirol. 1826 vom österreichischen Kaiserreich angelegt, gilt die Straße zwar offiziell als „durchgängig asphaltiert“, besteht aber im Grunde aus Schlaglöchern zuhauf, kaum mehr vorhandene Fahrbahnbegrenzung und Spitzkehren in des Wortes kühnster Bedeutung.

5 **Umbrailpass**

Er ist perfekt geeignet für diejenigen, die sich die sehr anspruchsvolle Nordostrampe des Stilfser Jochs noch nicht zutrauen. Er ist der höchstgelegene Autopass der Schweiz (2.503 m), die Zufahrt vom Val Müstair wurde bereits 1901 fertiggestellt, die Trassenführung ist mittelschwer, die Spitzkehren besitzen ordentliche Steigungen, teilweise sogar auf lockerem Rollsplitt. Am Pass winkt bereits der Kamm des Stilfser Jochs herüber, eine Berghütte bittet zur Einkehr, etwas unterhalb zweigt die von Bormio kommende Südwestrampe des Stilfser Jochs ab.

6 **Ofenpass**

Dieser Pass (2.149 m) führt in eine der schönsten Regionen der Schweiz, dem Val Müstair zwischen Unter- und



Ofenpass

Oberengadin. Der Pass schwingt auf perfekt asphaltierter Piste in Serpentina durch den Schweizer Nationalpark mit seinem herrlich duftenden Bergwald. Die Passhöhe selbst bildet ein kleiner Hügel mit Gasthaus und beliebtem Bikertreff. Auf der Westrampe geht es kurvenreich und höchst gemütlich hinab in das sehenswerte Bergdorf Zernez auf knapp 1.500 Metern.